

Vortrag im Rahmen der IFA

Quellensteuer/Abzugsteuer – Entlastung/Rückerstattung

Von Cum/Ex zu § 32 Abs 4 EStG

Michael Schwarzingger

Wien, 13.1.2026

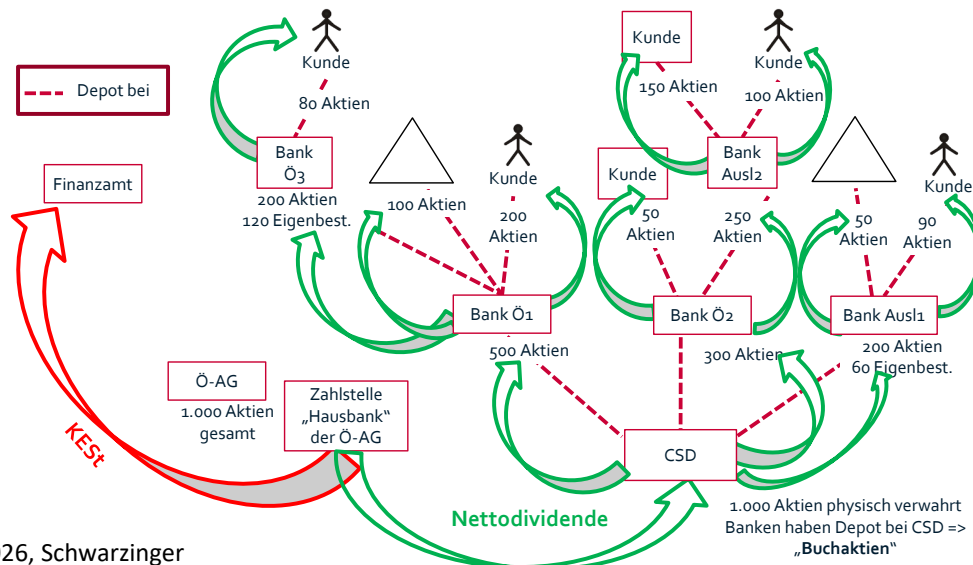
1

Quellensteuer/ Abzugsteuer – Entlastung/ Rückerstattung

- **Überblick**
- Quellensteuern/ Abzugsteuern
 - Schuldner der Erträge muss Quellensteuer einbehalten
(zB Kapitalertragsteuer, Abzugsteuer nach § 99 EStG, Lohnsteuer)
 - Haftung des Abzugsverpflichteten
- Maßnahmen
 - Entlastung an der Quelle
 - zB § 94 EStG, § 99a EStG, DBA-Entlastungsverordnung
 - Anrechnung
 - zB im Rahmen der Veranlagung (anrechenbare inländische Steuern)
 - Rückerstattung
 - Rückerstattungsverfahren; zuständig in vielen Fällen das FAG (§ 61 Abs 4 BAO)

2

Technische Besonderheit bei börsennotierten Aktien: Verteilung der Dividende in der Verwahrkette über den Zentralverwahrer (CSD)



IFA 2026, Schwarzinger

3

3

Cum/Ex, VwGH, § 32 Abs 4 EStG

- Überblick
- Cum/Ex-Gestaltungen
 - Lange Historie (erstmal BFH aus 1999)
 - KEST, die nicht abgeführt wurde, wird „erstattet“; durch WP-Leihe auch mehrfach
 - Ab 2012 verstärkt auch in Österreich (deutsche Gesetzgebung)
- Maßnahmen
 - Info zur Rückerstattung des BMF aus 2014 (Abstellen auf Depotstand „Cum-Tag“)
 - BFG-Verfahren => VwGH: Beschluss in HV ist entscheidend für Zufluss
 - Änderung der Info des BMF => Probleme in der Praxis
- Gesetzliche Regelung in § 32 Abs 4 EStG
 - Abstellen auf Record-Date, gleichzeitig Bekämpfung von Cum/cum-Gestaltungen

IFA 2026, Schwarzinger

4

4

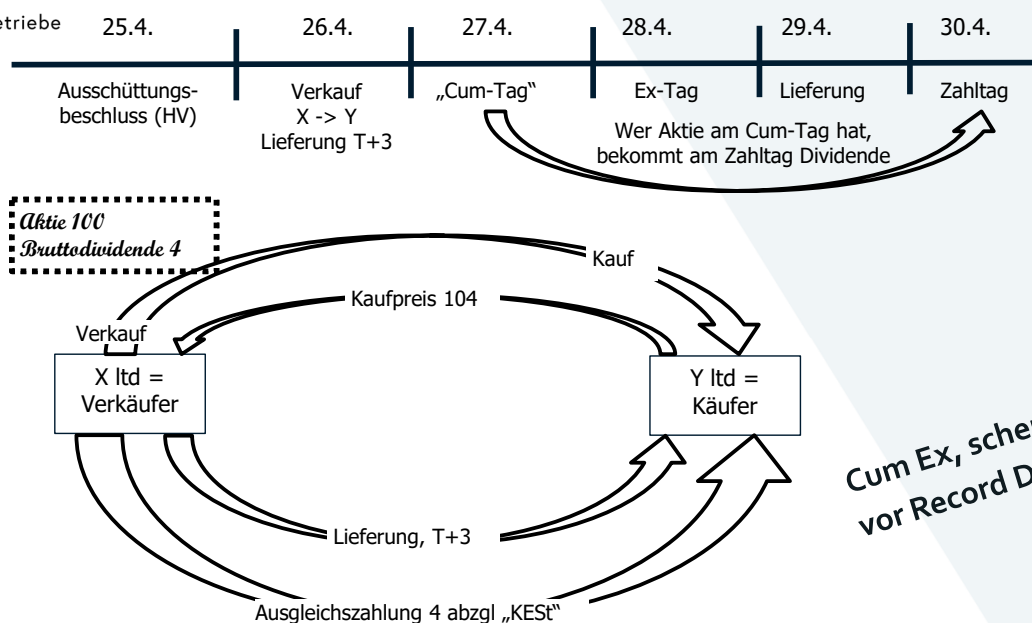
Cum/Ex-Gestaltung

- **Veräußerung** von inländischen Aktien **cum** Dividende
- **Lieferung** nach dem Ex-Tag ohne Dividende (**ex**), Börseusance T+3
- => Ersatzanspruch gegen Verkäufer = „**manufactured dividend**“
wird wie Dividendenzahlung dargestellt (abzüglich KEST)
=> KEST, die nie einbehalten wurde, wird „rückerstattet“
 - Siehe zur historischen Problematik auch die (alte) Info des BMF zur Rückerstattung von KEST:
Info des BMF vom 18.09.2014, BMF-010203/0314-VI/1/2014 – **nicht mehr in Kraft!**
- Durch Einführung des „**Record Date**“ und T+2 Problem offenbar geringer
=> Entstehen von manufactured dividends wird idR verhindert

IFA 2026, Schwarzingger

5

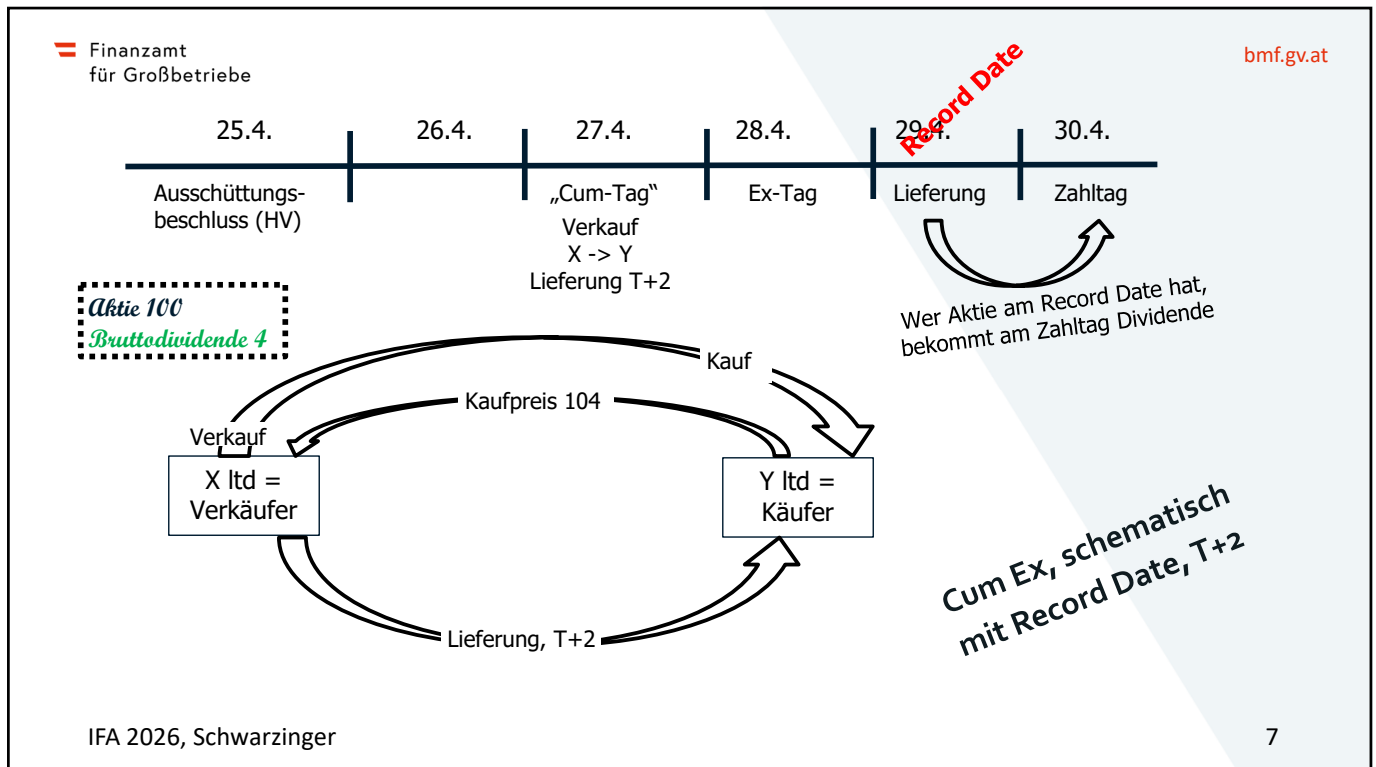
5




IFA 2026, Schwarzingger

6

6



7

 Finanzamt
für Großbetriebe bmf.gv.at

Cum/Ex-Verfahren

- **Rückerstattungsantrag, wird abgewiesen** weil kein Nachweis der Depoteinlieferung spätestens am „Cum-Tag“
- **BFG weist Beschwerde ab** (BFG 20.7.2021, RV/7102008/2017)
Übergang des wirtschaftlichen Eigentums erst mit Einlieferung in das Depot
Für Zurechnung muss die Einlieferung spätestens am Cum-Tag erfolgt sein
- Dagegen Revision an den VwGH
- VwGH-Erkenntnis vom 28.6.2022, Ro 2022/13/0002
Für Zurechnung der Dividende ist **wirtschaftliches Eigentum am Tag des Beschlusses über die Gewinnausschüttung** erforderlich (HV-Tag)
- **Neue Info des BMF vom 15.11.2022, 2022-0.816.735**
(Information zur Einbehaltung und Rückerstattung der KEST auf Dividenden von börsennotierten Aktiengesellschaften an beschränkt Steuerpflichtige)
- Praxisprobleme => **§ 32 Abs 4 EStG neu**; Relevant für Entlastung, Rückerstattung und Anrechnung

IFA 2026, Schwarzinger 8

8

§ 32 Abs 4 EStG, Zurechnung von Dividenden bei börsennotierten Aktien 1

- § 32 Abs 4 gilt für **Einkünfte im Sinne des § 27 Abs. 2 Z 1 lit. a** (*Gewinnanteile (Dividenden) und sonstige Bezüge aus Aktien oder Anteilen an Gesellschaften mit beschränkter Haftung*), die über das Wertpapierliefer- und Wertpapierabrechnungssystem eines Zentralverwahrers^{*)} ausbezahlt werden (für Zahlungen, deren Record-Tag nach dem 30. Juni 2023 liegt).
- **Zurechnung der Einkünfte** setzt wirtschaftliches Eigentum an den zugrundeliegenden Anteilen am Ende des Record-Tages voraus.
- **Record-Tag** ist erster Handelstag nach dem Tag (= *Ex-Tag*), an dem die Anteile erstmals ohne Auszahlungsanspruch gehandelt werden („Nachweisstichtag“)
- **Wirtschaftliches Eigentum** ab Zeitpunkt, zu dem die Anteile tatsächlich geliefert worden sind

^{*)} Juristische Personen gemäß Art. 2 Abs. 1 Z 1 und 2 der Verordnung (EU) Nr. 909/2014 zur Verbesserung der Wertpapierlieferungen und -abrechnungen in der Europäischen Union und über Zentralverwahrer sowie zur Änderung der Richtlinien 98/26/EG und 2014/65/EU und der Verordnung (EU) Nr. 236/2012, ABl. Nr. L 257 vom 28.08.2017 S. 1

IFA 2026, Schwarzinger

9

9

§ 32 Abs 4 EStG, Zurechnung von Dividenden bei börsennotierten Aktien 2

- Für **volle Anrechnung oder Rückerstattung** der für die Einkünfte einbehaltenen Kapitalertragsteuer bei zeitnahen Übertragungen zum Record-Tag:
 - Steuerpflichtiger trägt angemessenes wirtschaftliches Risiko und
 - Ist ununterbrochen wirtschaftlicher Eigentümer der zugrundeliegenden Anteile während Mindesthaltedauer
 - Ansonsten Anrechnung/Rückerstattung nur insoweit, als Übertragung zu keinem Steuervorteil führt
- **Angemessenes wirtschaftliches Risiko**
 - Steuerpflichtige trägt das Risiko aus einem sinkenden Wert der Anteile im Umfang von mindestens 70 Prozent wirtschaftlich selbst, Ansprüche des Steuerpflichtigen/ihm nahestehender Personen aus Kurssicherungsgeschäften zu berücksichtigen.
- **Mindesthaltedauer**
 - 45 Tage innerhalb eines Zeitraumes von 45 Tagen vor und 45 Tagen nach dem Record-Tag
- **Keine Anwendung** (Risiko/Mindesthaltedauer), wenn Einkünfte im Veranlagungszeitraum nicht mehr als 20 000 Euro betragen (pro Gesellschaft)

IFA 2026, Schwarzinger


10

10

Ich freue mich auf die Diskussion!




1




Ausgangspunkt

- Entlastung von der wirtschaftlichen Doppelbesteuerung im Quellenstaat auf Grundlage der Mutter-Tochter-RL gem § 94 Z 2 EStG
- Materielle Voraussetzungen gem § 94 Z 2 EStG:
 - Empfänger: EU-Körperschaft iSd Art 2 M-T-RI
 - Mittelbare/unmittelbare Beteiligung iHv mind 10%
 - Haltedauer mind. 1 Jahr
- Zwei Entlastungsarten:
 - **Entlastung an der Quelle** gem § 94 Z 2 iVm § 1 und 2 M-T-RI-VO
 - Sofern Missbrauch nicht ausgeschlossen werden kann: Entlastung im **Rückerstattungsweg**
- Hintergrund: Vermeidung von **Directive-Shopping**



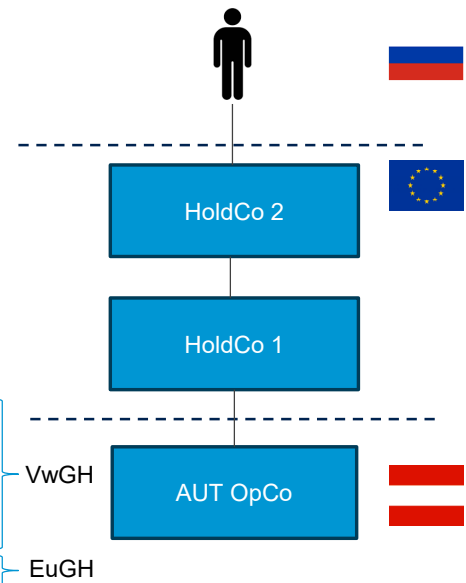
Institute for Austrian and International Tax Law • www.wu.ac.at/taxlaw



2

Quellensteuerentlastung gem M-T-RI iZm EU-Holdingstrukturen

- **Problemstellung:** Inanspruchnahme der Vorteile der M-T-RI im Fall mehrstöckiger EU-Holdingstrukturen als Missbrauch?
- **EuGH und VwGH-Judikatur:** VwGH 26.6.2014, 2011/15/0080; 27.3.2019, Ro 2018/13/004; 23.3.2023, Ra 2022/15/0050-10; EuGH 26.2.2019, C 116/16 und C 117/16, T Denmark und Y Denmark; 3. 4. 2025, Nordcurrent , C-228/24
- Beherrschung durch/Weiterleitung von Dividenden an im Drittstaat ansässige Person als Missbrauchsindiz
- **„Rechtfertigungstrias“:**
 - **Wirtschaftliche Funktion**
 - Z.B. Bündelung nach geografischen Regionen/Sparten
 - **Eigene Wirtschaftstätigkeit**
 - „Geschäftsleitende“ Holding; Tätigkeiten können auch ausgelagert sein, sofern drittvergleichskonform
 - **Keine reine Durchleitung** („Verfügungsmacht“)



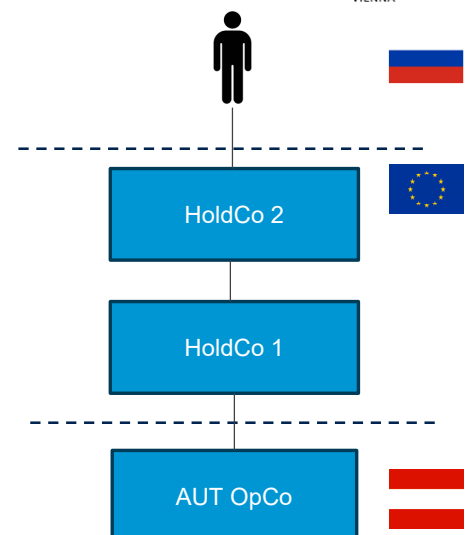
Institute for Austrian and International Tax Law • www.wu.ac.at/taxlaw



3

Einkünftezurechnung und Missbrauch

- Unklares **Verhältnis zwischen Missbrauchsdoctrin und Einkünftezurechnung** nach der Markteinkommenstheorie
 - Hohe **Konvergenz** der angewandten objektiven Kriterien
 - Einkünftezurechnung nach Markteinkommenstheorie als Ersatz für eine eigenständige Missbrauchsprüfung?
 - Missbrauch als nachgelagerter Test bei grundsätzlicher Anerkennung der ausländischen Körperschaft als Einkünftezurechnungssubjekt?
- BMF (EAS 3414, 3244): „Hybridlösung“ betreffend EU-Holdingstrukturen und Entlastung von der Quellensteuer
 - Sofern HoldCo 1 wirtschaftliche Funktion aufweist: Zurechnung an HoldCo1 aber Ausschluss des Missbrauchsverdachts durch Substanz der HoldCo2
 - Sofern HoldCo 1 keine wirtschaftliche Funktion aufweist: Zurechnung an HoldCo 2



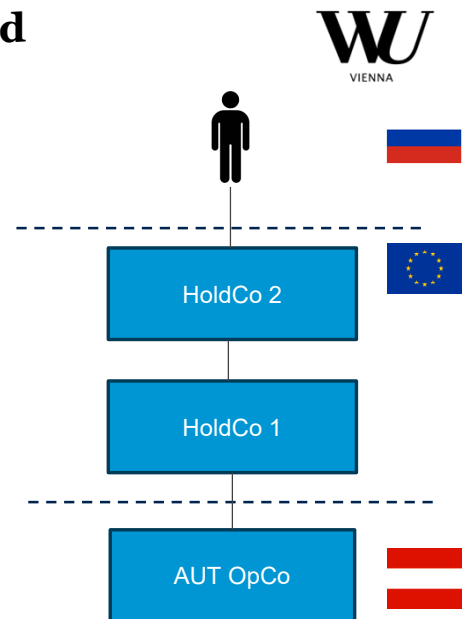
Institute for Austrian and International Tax Law • www.wu.ac.at/taxlaw



4

Einkünftezurechnung, Missbrauch und Antragslegitimation

- BFG, 27.2.2025, RV/4100352/2020
- **Rechtsfrage:** Antragslegitimation der HoldCo 2 nach erfolgter rechtskräftiger Abweisung der Rückerstattungsanträge der HoldCo 1 aufgrund bejahten Missbrauchs?
- **Entscheidung** des BFG:
 - § 94 Z 2 EStG erfasse nur mittelbare Beteiligungen über Personengesellschaften
 - **Mutter-Tochter-RI verlange** nach hA **unmittelbare Beteiligung** (Argument: vorherrschende „Abschirmwirkung“ von Kapitalgesellschaften)
 - VwGH Ro 2018/13/0004: HoldCo2 nur im Rahmen der Missbrauchsprüfung betreffend die HoldCo1 relevant
 - Ergebnis: Mangels unmittelbarer Beteiligung **keine Antragslegitimation** der HoldCo2 bereits dem Grunde nach
- Revision wegen Versäumung der Frist zurückgewiesen



Institute for Austrian and International Tax Law • www.wu.ac.at/taxlaw



5

Kritische Würdigung und Ausblick

- BFG-Entscheidung legt den Finger in die offene Wunde der VwGH-Rechtsprechung zur Missbrauchsabwehr im Kontext der M-T-RI
- **Begründungsweg** des BFG **überzeugt nicht:**
 - Einkünftezurechnung als Vorfrage zwecks Verknüpfung von Steuertatbestand und Steuersubjekt ist auch im Kontext der M-T-RI eine Frage des nationalen Steuerrechts (VwGH 15.10.2020, Ro 2019/13/0007)
 - Selbst wenn M-T-RI idealtypisch unmittelbare Beteiligung vor Augen gehabt haben sollte, schließt dies Antragsberechtigung der HoldCo2 nach § 94 Z 2 EStG vor dem Hintergrund von Ziel und Zweck der Richtlinie nicht aus
 - Mögliche Implikationen für das Abkommensrecht: Unmittelbarkeitserfordernis des Schachtelprivilegs gem Art 10 Abs 2 lit a OECD-MA
- Key take away aus Praxisperspektive: Antragstellung auf Grundlage der M-T-RI nur im Namen der unmittelbar beteiligten Gesellschaft



Institute for Austrian and International Tax Law • www.wu.ac.at/taxlaw



6



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



VIENNA UNIVERSITY OF
ECONOMICS AND BUSINESS

**INSTITUT FÜR ÖSTERREICHISCHES
UND INTERNATIONALES STEUERRECHT**
Welthandelsplatz 1, 1020 Vienna, Austria

**Priv.-Doz. Dr. Daniel W. Blum, LL.M
(NYU)**

T +43-1-313 36-3316
daniel.blum@wu.ac.at
www.wu.ac.at



Institute for Austrian and International Tax Law ▪ www.wu.ac.at/taxlaw



Quellensteuerentlastung auf dem Prüfstand Diskussionsspunkte aus der Praxis

13.Jänner 2026 – Katharina Kubik

FRESHFIELDS

Fragen abseits der KESt – Lizenzgebühren

Anknüpfung / Stpfl:

- Beschränkte Steuerpflicht möglich , auch ohne “Registerfälle ”
- Quellensteuer / Abzugsteuer gem §99 Abs 1 Z 3 EStG

QuellenStEntlastung:

- Befreiung gem §99a EStG möglich
- Definition Lizenzgebühren
- Definition verbundene Unternehmen
- DBA-Entlastung
 - Anwendung Entlastungs VO
 - Substanzkriterien
 - Zeitnähe der Ansässigkeitsbescheinigung

Praxis / Drafting für Lizenznehmer:

- Gross-up
- Verlinkung mit Vorlage von ordnungsgemäßen Unterlagen (zeitgerecht)
- Bereicherungsrecht?

Fragen zur KESt – Dividenden

Steuervorteil

- Wie zu berechnen?
- Welches Verhältnis ?
- Insbesondere “kritisch ” für DBA-Partner mit 0% QuSt-Satz?

Handel rund um Record-Tag

- Schließt dies automatisch strategische Investoren aus?
- Nachweise bei jeder Rückerstattung sinnvoll ?
- Nachweise bei Entlastung an der Quelle? Zeitschiene?

Wirtschaftliches Risiko

- Nahestehende Person?
- Ausgleich innerhalb einer Gruppe möglich ?

Mindesthaltedauer

- Durch wen zu erfüllen ?
- Inkl Record Date? 90 vs 91 Tage?

Substanzkriterien

- In welchem Zeitpunkt zu erfüllen ?
- Durch wen zu erfüllen ?
- “Entfall ”, wenn positive Entscheidung in Vorjahren gefallen

FASTER Richtlinie

RICHTLINIE (EU) 2025/50 DES RATES vom 10. Dezember 2024 über eine schnellere und sicherere Entlastung von überschüssigen Quellensteuern

Birgit Hebenstreit
Wien, 13. Jänner 2026

1

FASTER Richtlinie

Digitale Ansässigkeitsbescheinigung

Beschleunigte Verfahren der Quellensteuerentlastung

2

Digitale Ansässigkeitsbescheinigung, eTRC

Art 4 FASTER-RL

- **Verpflichtende Umsetzung** für **alle MS**
- **Ausstellung** für **natürliche** und **juristische** Personen
- **Ausstellung** innerhalb 14 Kalendertage (Mitteilungspflicht bei Verzögerungen)
- **Gültigkeit**: 1 Kalender- oder Wirtschaftsjahr
- **Widerruf** möglich; Mitteilungspflicht des Antragsstellers bei Änderungen
- Standardisierter **Inhalt**
- Verwendung „außerhalb FASTER“ möglich (EG 9; Art 4 Abs 2 lit h FASTER-RL)
- Festlegung der **technischen Spezifika** mit Durchführungsrechtsakt (geplant Q1 2026)
- **Verpflichtender Bestandteil** in Verfahren zur Entlastung

3

3

Beschleunigte Verfahren zur Entlastung von QuSt

Kapitel III FASTER-RL

- Verpflichtung zur Umsetzung **abhängig** von **Marktkapitalisierungsquote** im MS
- **Anwendungsbereich**:
 - Entlastung von QuSt auf **Dividenden** aus **öffentlich gehandelten Aktien**
 - **optional**: **Zinsen** auf öffentlich gehandelten **Anleihen** (*Wahl MS*)
- **Ziel**:
 - **effizientere** und **sicherere Verfahren** zur **Entlastung von QuSt** in den MS für grenzüberschreitende **Anleger**, nationale **Steuerbehörden** und **Finanzintermediäre**
- **Vereinheitlichung**:
 - **Zugang zu Entlastungssystemen** in den MS wird zu gewissem Grad harmonisiert

4

4

ESMA Konsultationspapier zur Methodologie für die Berechnung der Marktkapitalisierungsquote vom 19. Juni 2025 mit vorläufigen Daten zu 2024

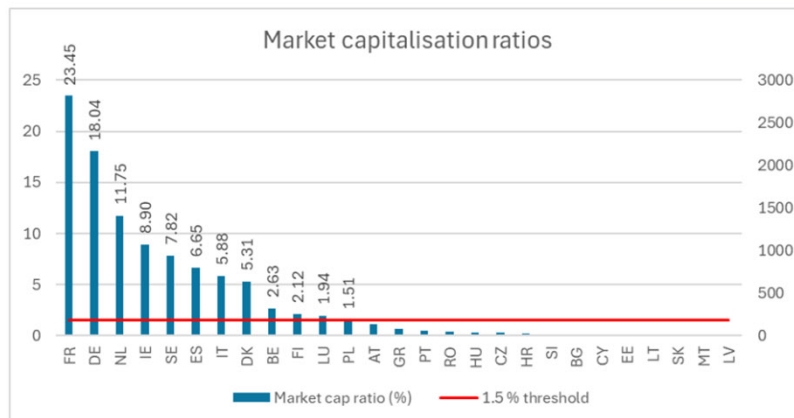
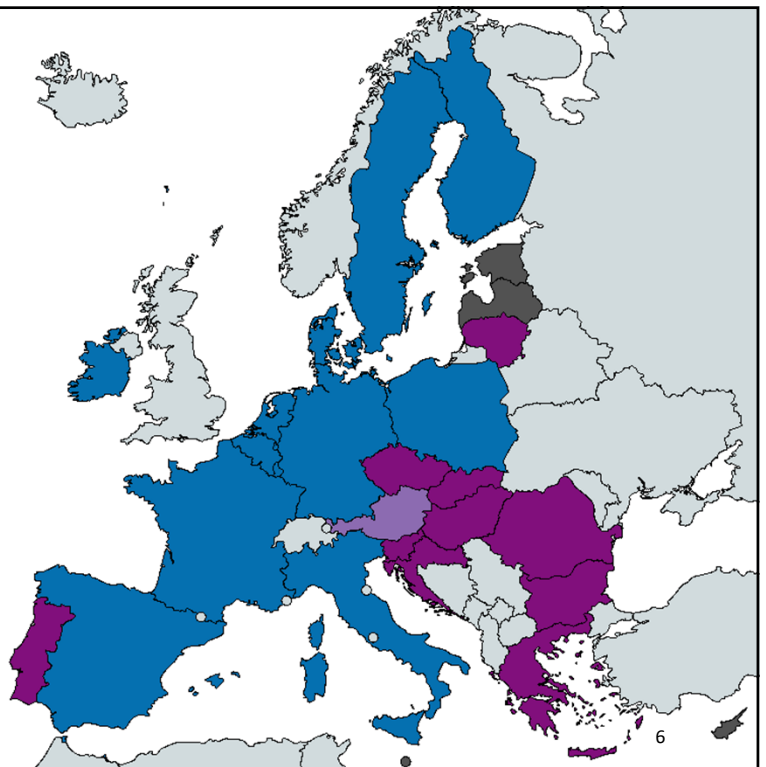


FIGURE 4: MARKET CAPITALISATION AND MARKET CAPITALISATION RATIOS BY COUNTRY ACCORDING TO DRAFT METHODOLOGY (2024 FIGURES)

5

5

- 4 MS ohne Quellensteuern auf Dividenden
- 12 MS über 1,5% Marktkapitalisierungsquote
- 10 MS mit Möglichkeit bestehendes Entlastungsverfahren beizubehalten



6

6

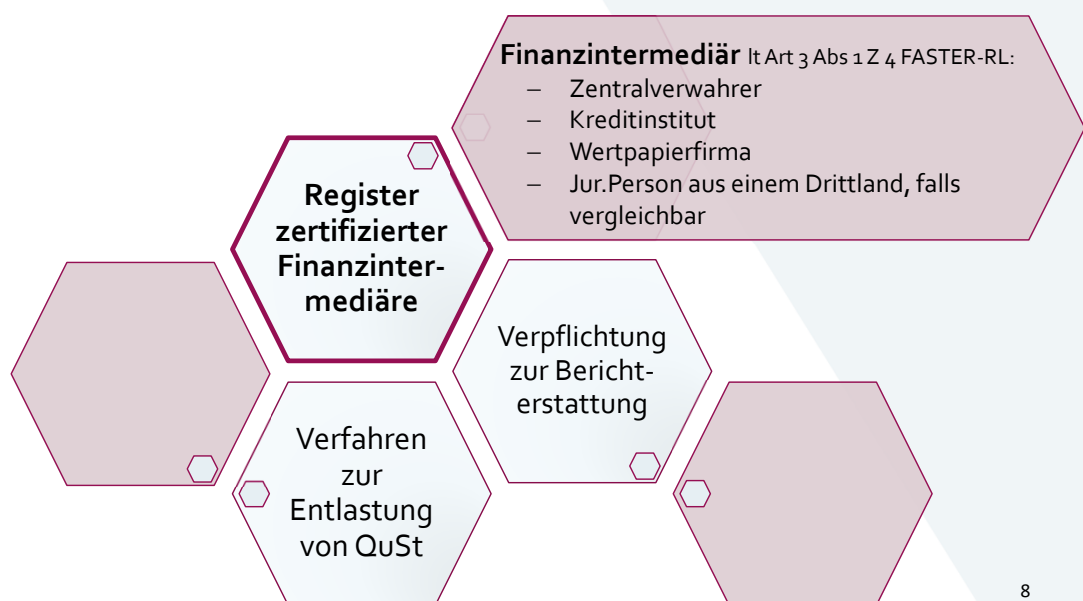
Optionen für MS mit Marktkapitalisierungsquote unter 1,5%

- grundsätzlich nur zur Umsetzung vom eTRC verpflichtet
- **Voraussetzung:** Bestehen eines *umfassenden Systems zur Entlastung an der Quelle*
- **2 Optionen:**
 1. Einführung eines „*umfassenden Systems der Entlastung an der Quelle*“ lt Kriterien der RL (Art 3 Abs 1 Z 31 FASTER-RL) bzw Anpassung des bestehenden Systems oder
 2. Übernahme des „FASTER Systems“ inkl:
 - Register zertifizierter Finanzintermediäre
 - Vorgaben zu detaillierter Berichterstattung
 - Vorgaben zu Due Diligence und Antragsmöglichkeit
- **Kriterien** eines *umfassenden Systems der Entlastung an der Quelle* orientieren sich an Kapitel III der FASTER RL

7

7

Aufbau beschleunigte Verfahren zur Entlastung von QuSt lt FASTER RL



8

8

Register zertifizierter Finanzintermediäre

- EU-Portal als Zugangspunkt zu den jeweiligen Registern der MS
 - MS für Verwaltung (Eintragung, Ablehnung, Streichung der FIs, Maßnahmen gegen FI) vom nationalen Register verantwortlich
- **Verpflichtende Registrierung** für bestimmte „große Institute“ und Zentralverwahrer (Art 7 Abs 1 FASTER-RL) oder **freiwillige Registrierung** von Finanzintermediären (Art 7 Abs 2 FASTER-RL)
- **Anforderungen** zur Registrierung (Art 8 Abs 1 FASTER-RL):
 - Entsprechende Zulassung
 - Keine steuerliche Ansässigkeit in gelisteten Drittland (*EU-Liste für Steuerzwecke oder Liste von Drittländern mit hohem Risiko und strategischen Mängeln im Bereich Bekämpfung der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung*)
 - Selbsterklärung zur Einhaltung der Bestimmungen der Geldwäscherichtlinie bzw ähnlicher Rechtsvorschriften im Drittland
- **Übernahme** von **Pflichten** und **Verantwortlichkeiten** durch **ZFI** für **FI** möglich
- *ausreichende und verhältnismäßige Garantien* für ZFI in best. Drittstaaten möglich (*Wahl MS*)

9

9

Register zertifizierter Finanzintermediäre – Bsp Finnland

Public Register of Authorised Intermediaries

The table includes the authorised intermediaries entered in the Tax Administration's Register of Authorised Intermediaries.

You can filter the table by headings or search for an authorised intermediary by name or identifier.

See also

[Expired registrations](#)

Data updated: 1/10/2026

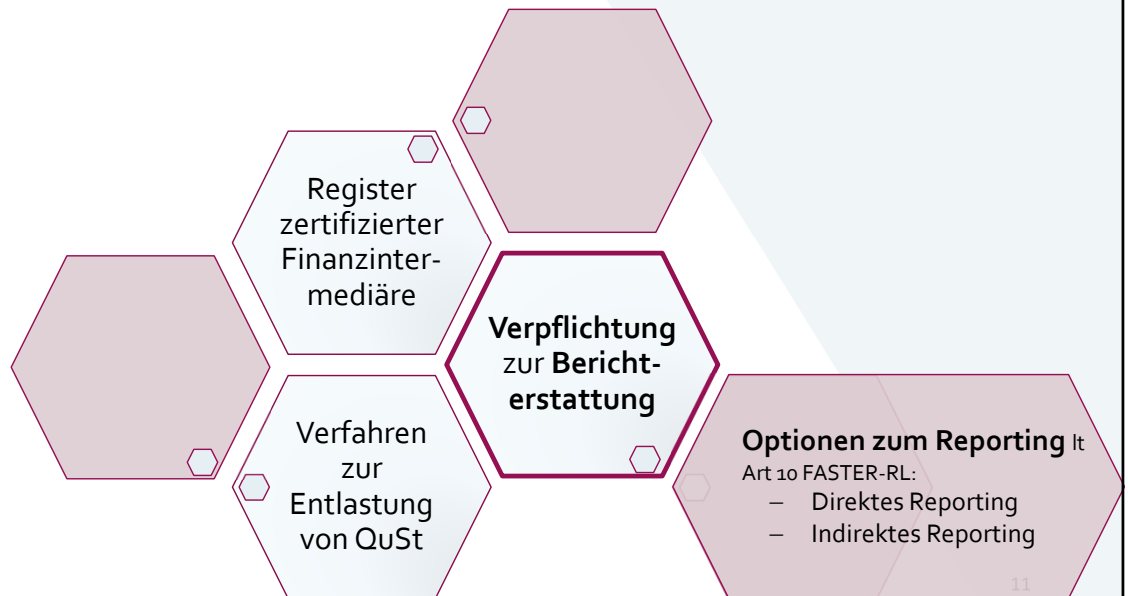
Search the table

Name of the Authorised Intermediary	Business ID in Finland	Tax identification number (TIN) in the country of domicile	Address	Country of domicile	Day of registration
A/S Arbejdernes Landsbank	3176870-9	DK31467012	Vesterbrogade 5 1502 København V DENMARK	DENMARK	01.01.2021
AL Sydbank A/S	2382393-1		Peberlyk 4 6200 Aabenraa DENMARK	DENMARK	01.01.2021
Ålandsbanken Abp	0145019-3		PB 3 22101 MARIEHAMN FINLAND	FINLAND	01.01.2021

10

10

Aufbau beschleunigte Verfahren zur Entlastung von QuSt lt FASTER RL



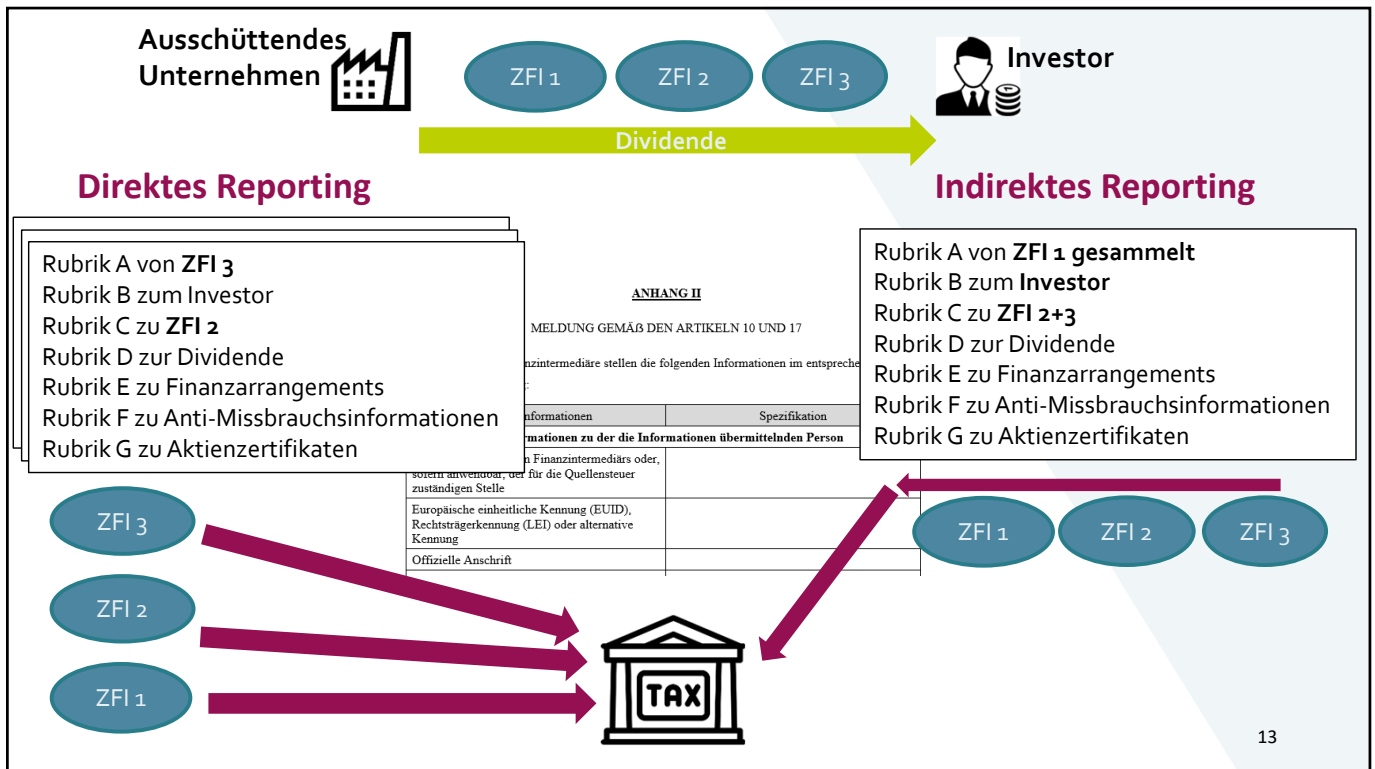
11

Verpflichtung zur Berichterstattung

- Verpflichtung zur Berichterstattung umfangreicher Informationen
- **Frist:** zweitfolgender Monat nach Zahlung der Dividenden
- **Inhalt:** Annex II der FASTER-RL; Abschnitt F und G sofern von MS gefordert (*Wahl MS*)
- **Option zur Berichterstattung** (*Wahl des umsetzenden MS*):
 - **Direkte** Berichterstattung
 - ZFI berichtet **direkt an Behörde**
 - **Indirekte** Berichterstattung
 - ZFI übermitteln die Informationen **entlang der Wertpapier-Zahlungskette** in fortlaufender Reihenfolge und entsprechend der Stellung innerhalb der Wertpapier-Zahlungskette
 - Abgabe eines konsolidierten Berichts des „letzten“ ZFI oder der für die QuSt zuständigen Stelle

12

12



13



14

Verfahren zur Entlastung von QuSt - Zugang

- **Entlastung an der Quelle** lt Art 13 FASTER-RL
 - direkte Anwendung des angemessenen Steuersatzes zum Zeitpunkt des Steuerabzugs
- **beschleunigtes Rückerstattungssystem** lt Art 14 FASTER-RL
 - Antrag auf Erstattung wird innerhalb 60 Kalendertagen von der Steuerbehörde des Quellenmitgliedstaats bearbeitet
- **Antragsstellung** durch depotführenden ZFI
- **Basis:** Erklärung des eingetragenen Eigentümers
- **Bsp Ausschlussgründe** (Art 11 Abs 2 FASTER-RL); (*Wahl MS*) :
 - In Zahlungskette ist ein nicht zertifizierter FI enthalten (ohne Eintritt eines ZFI)
 - Befreiung von QuSt wird beantragt
 - Ermäßigter QuSt Satz ergibt sich nicht aus DBA
 - Dividendenzahlung übersteigt € 100.000 je Investor und Zahlungstag

15

15

Verfahren zur Entlastung von QuSt - Prüfung Anspruchsberechtigung

- **Einholung Erklärung zur Anspruchsberechtigung** lt Art 12 Abs 1 FASTER-RL
 - **Inhalt:** Anspruch gemäß nationalen Vorschriften des Quellenstaats oder DBA auf Entlastung von QuSt, einschließlich Rechtsgrundlage und anwendbarer QuSt Satz und ggf wirtschaftliches Eigentum (*Wahl MS*), Bestehen einer Finanzvereinbarung
 - Mitteilungspflicht bei Änderungen
- **Prüfung Anspruchsberechtigung** lt Art 12 Abs 2 FASTER-RL
 - Zu prüfende Informationen:
 - Ansässigkeit(sbescheinigung)
 - Erklärung zur Anspruchsberechtigung,
 - Anspruch auf QuSt-Satz,
 - Vorliegen Finanzvereinbarung und
 - ob Aktie in Transaktion erworben wurde, die innerhalb eines Zeitraums von fünf Tagen vor dem Ex-Dividenden Tag durchgeführt wurde
 - **Jährliche Prüfung möglich** (*Wahl durch MS*)

16

16

Erklärung zur Anspruchsberechtigung – Bsp Finnland

PART 3 – ELIGIBILITY FOR TAX TREATY BENEFITS⁴

3. I certify that, except to the extent set out in this paragraph, I am a resident of the country set out in paragraph 1 for purposes of all that country's tax treaties, am not acting as an agent, nominee or conduit with respect to the income that is to be paid or credited to the account(s) to which this Declaration relates, and am the beneficial owner of such income, and that I meet any additional criteria necessary to claim the benefits of such treaties with respect to the income to be received through my account(s) with the Recipient. I further certify that such income is not attributable to a permanent establishment or fixed base that is maintained by me outside the country set out in paragraph 1. The certifications in this paragraph do not apply to the following treaties with respect to the specified types of income:

PART 4 – AUTHORISATIONS AND UNDERTAKINGS

4. I authorise the Recipient to perform all acts necessary to claim any exemption from or reduced rate of, withholding tax to which I am entitled pursuant to the relevant tax treaties and/or under the national law of the relevant source countries and which may be claimed on my behalf based on the above certifications.

5. I authorise the Recipient to provide, directly or indirectly, to any relevant tax authorities

17

17

Verfahren zur Entlastung von QuSt – Entlastung an der Quelle

- Informationsfluss zwischen Abzugsverpflichteten und Intermediären vor Ausschüttung notwendig, um direkte Anwendung des angemessenen Steuersatzes zum Zeitpunkt des Steuerabzugs zu gewährleisten
- Prüfung nach erfolgter Ausschüttung durch Finanzverwaltung

18

18

Verfahren zur Entlastung von QuSt – Quick Refund

- QR-Antrag muss vom depotführenden ZFI innerhalb des zweiten Monats nach dem Monat der Zahlung übermittelt werden
- **Inhalt des Antrags:**
 - Identifikation des eingetragenen Eigentümers und Zahlung (Inhalt Annex II)
 - Anwendbarer QuSt Satz und Gesamtbetrag der QuSt Rückerstattung
 - eTRC
 - Erklärung des eingetragenen Eigentümers
- MS müssen den Erstattungsantrag innerhalb von **60 Kalendertagen** bearbeiten; danach fallen Verzugszinsen an
- **Ablehnungsgründe** vom QR Antrag:
 - unvollständige Übermittlung der Annex II Templates bzw inkorrekte Berichterstattung
 - Anforderungen bzgl Antrag oder Sorgfaltspflichten in Bezug auf die Anspruchsberechtigung des eingetragenen Eigentümers sind nicht erfüllt
 - Nationales Überprüfungsverfahren

19

19

Haftung und Sanktionen

- Verweis auf **nationale Vorschriften**
- **Haftung** für den vollständigen oder teilweisen Verlust an Quellensteuereinnahmen, der den MS dadurch entsteht, dass die ZFI die Kernpflichten dieser Richtlinie vollständig oder teilweise nicht einhalten. **Kernpflichten:**
 - Pflicht zur Berichterstattung
 - Antrag auf Entlastung an der Quelle oder Schnellerstattung
 - Sorgfalt in Bezug auf die Anspruchsberechtigung des eingetragenen Eigentümers
 - System der Entlastung an der Quelle (Übermittlung der Ansässigkeit+QuSt Satz)
 - Schnellerstattungssystem (Informationen zum Antrag)
 - Besondere Bestimmungen für indirekte Investitionen
- **Sanktionen** müssen lt RL wirksam, verhältnismäßig und abschreckend sein

20

20

Zeitleiste FASTER Richtlinie



21

21

22